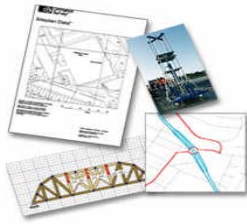


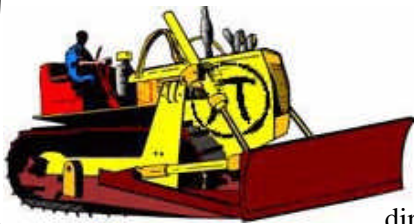
# Vorteile beim Arbeiten mit XML2PDF

## Vorteile bei der Arbeit mit XML2PDF



### Leerformulare

- jedes Werkzeug
- einfacher Umbau
- iterative Erstellung
- schnelle Anpassung



### PDF-Produktion

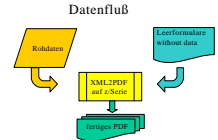
- direkt bei den Daten
- keine neue Hardware
- keine weitere Software
- leichte Integration
- extrem schnell



### Nachbearbeitung

- ACROBAT-Reader
- Weiterbearbeitung
- Integration
- Papierverbrauch

Details zu den Schritten bei der Arbeit mit XML2PDF finden Sie unter diesem Zeichen



Bei der Formularerstellung kann jedes Werkzeug zum Einsatz kommen. Einzige Bedingung ist, daß es möglich sein muss, PDF auszugeben. Man kann sogar Teile der verschiedenen Werkzeuge mischen.

Ein Beispiel für die exotischen Werkzeuge, die möglich sind, ist die Übersicht über das Arbeiten mit XML2PDF. Das Formular wurde mit einem "Mind-Mapper"-Tool erstellt.

Hierdurch wird das Erstellen von Formularen sehr erleichtert. Die Kontrolle kann ohne Papier am Schirm erfolgen.

Wenn gewünscht, kann sogar die Formularänderung durch XML2PDF erfolgen. Die Geschwindigkeit, mit der Änderungen in Formulare einfließen können, wird drastisch erhöht.

Das Mischen der Rohdaten mit den Formulardaten erfolgt auf dem Mainframe im z/VSE oder im z/OS. Das Programmpaket ist komplett in z/Assembler geschrieben und damit extrem performant.

Es werden keine weiteren Komponenten benötigt (kein USS, kein LE, kein Websphere-MQ).

Im z/OS ist es möglich auch ein z/OS-e zu nutzen. Im z/VSE wird, durch eine kostenlos mit XML2PDF gelieferte Komponente, die Nutzung von Dataspaces für die Speicherung der PDFs möglich.

Da sich XML2PDF je nach Konfiguration als Batch oder als CICS-Komponente integriert, sind bestehende Abläufe schnell umgestellt.

Durch die weite Verbreitung des ADOBE-ACROBAT Readers ist die Interpretation durch Endanwender kein Problem. XML2PDF unterstützt weiterhin die Indexierung durch Lesezeichen. Hierdurch können auch grosse Datenmengen sinnvoll strukturiert und somit erschlossen werden. Weiterhin kann man mit am Markt erhältlichen Werkzeugen eine Indexierung über PDF-Dateigrenzen hinweg erstellen.

Der Papierverbrauch läßt sich durch die Möglichkeit, gezielt einzelne Seiten zu drucken, erheblich reduzieren. Die Kosten für eine Speicherung reduzieren sich auf die Kosten der Speicherung von elektronischen Medien (z.B. CD vs. Papier).